



Impulse zur Leseförderung mit dem FerienLeseClub

- Informationen und Impulse
für Lehrkräfte und Mitarbeitende
in (Schul-)Bibliotheken

Ein Projekt von:



Bibliotheken SH

Gefördert durch:



Schleswig-Holstein
Ministerium für Allgemeine und
Berufliche Bildung, Wissenschaft,
Forschung und Kultur



Inhaltsverzeichnis:

Vorwort	 3
So funktioniert der FerienLeseClub (FLC) und FLC-Team	 4
So können Sie als Lehrkraft den FerienLeseClub unterstützen	 5
Der FLC als Unterrichtsthema	 6
Der FLC im Berufswahlpass, Downloads	 7
Übersicht der Unterrichtsimpulse	 8
für alle Klassenstufen	
FLC-Klassenführung in der Bibliothek	10
Der FLC ganz sportlich	11
Hashtag-Quiz	12
Lese-Rucksack-Aktion in der Klasse	13
Der Hausaufgabenjoker <small>Materialien zum Download</small>	14
Der Büchersteckbrief <small>Materialien zum Download</small>	16
Lesung eines/r Autor*in	18
„... und das Ende der Geschichte“ – Geschichten zu Ende schreiben	19
Lesespaziergang	20
Quadrama	21
Schachtelgeschichten	22
Geschichtenwürfel	23
Der FLC-Fanclub	24
für 5. – 7. Klassen	
Leseerfahrungen in der Klasse mit(einander)teilen	25
Lesekiste	26
Leserolle	27
Lesetagebuch	28
geeignet ab der 7. Klasse	
Autor*innen-Porträt	29
Book-Casting <small>Materialien zum Download</small>	30
Fotostory	31
Blind Date mit Büchern	32
Buchtitel-Bilderrätsel	33
Book-Tasting <small>Materialien zum Download</small>	34
Der digitale Clubraum des FLC	 35



Liebe Lehrer*innen,

jedes Jahr startet mit Beginn der Sommerferien der FerienLeseClub (FLC) in den Öffentlichen Bibliotheken:

Freude am Lesen und an den Inhalten der Bücher ist die wichtigste Motivation auf dem Weg zu einer gut entwickelten Lesefähigkeit. Genau hier setzt der FLC an, denn er motiviert die Schüler*innen zum Lesen und belohnt sie für jedes gelesene Buch. So vertiefen die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen eine der wichtigsten Basis-Qualifikationen für Schule und berufliche Zukunft.

Der FLC möchte Lust auf das Lesen machen. Er ist seit 2008 die größte Leseförderungsaktion in den Sommerferien für Schüler*innen in Schleswig-Holstein. Dabei hat sich gezeigt, dass das Projekt noch nachhaltiger wirkt, wenn es vor und nach den Ferien Eingang in den Unterricht findet. Die vorliegende Broschüre bietet dafür eine Auswahl an Impulsen und Anregungen für verschiedene Altersstufen.

FLC-Team

Die Schüler*innen können nun auch als Team am FLC teilnehmen. Sie haben die Möglichkeit, mit Freund*innen oder Mitschüler*innen im Tandem oder in ihrer Peer-Group zu lesen. Es gibt auch die Variante, mit den Lesepat*innen aus der Schule oder der Bibliothek gemeinsam in den Büchern zustoßern. Die Familie ist jetzt ebenfalls zum FLC eingeladen, so dass Geschwister miteinander oder Kinder und Jugendliche mit den (Groß-)Eltern Leseteams bilden können.

„Kulturelle Bildung ist unverzichtbarer Teil der ganzheitlichen Persönlichkeitsbildung, die den Einzelnen zur Mitgestaltung gesellschaftlicher Prozesse befähigt. Der Zusammenarbeit mit professionellen Künstlerinnen, Künstlern und Kulturschaffenden auch an außerschulischen Lernorten kommt hierbei eine besondere Bedeutung zu.“

– Fachanforderungen Deutsch, Allgemeinbildende Schulen, Sekundarstufen, Kiel 2014, S. 9

Mit dieser konzeptionellen Erweiterung trägt der FLC den Ergebnissen der Leseforschung Rechnung und unterstützt schulische Konzepte wie z. B. das Leseband. Die im Unterricht gewonnenen Fähigkeiten können so über den Sommer aufrechterhalten oder sogar gefestigt werden.

Wir freuen uns, wenn Sie die Vorschläge für Ihren Unterricht aufgreifen oder auch, wenn Sie uns weitere Ideen aus Ihrer Unterrichtspraxis mitteilen.

Nach dem Motto:

**Mitmachen! Lesen!
Kreativ sein! Spaß haben!**

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und gutes Gelingen für Ihren lesefördernden Unterricht!

Ihr FLC-Team



So funktioniert der FerienLeseClub

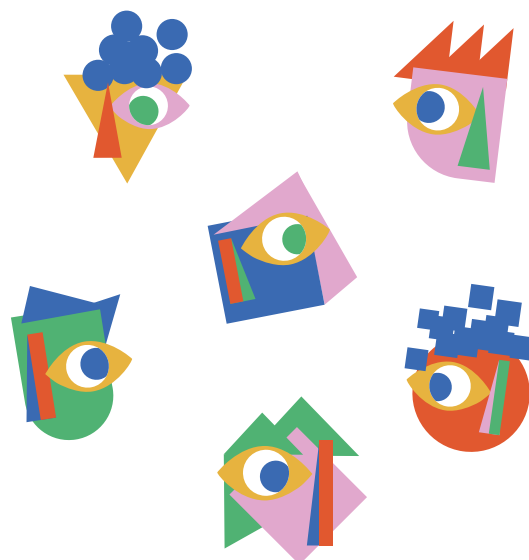
- Schüler*innen melden sich vor den Ferien in der Bibliothek zum FerienLeseClub an, z.B. im Rahmen einer FLC-Klassenführung.
- In den Ferien lesen sie Bücher aus der Bibliothek oder aus der Onleihe – nach eigenem Interesse ausgewählt.
- Der FLC ist auch im Team möglich! Die Schüler*innen können einzeln oder als Gruppe (Familie, Lesepat*innen, Freund*innen) teilnehmen.
- Je nach Alter und Angebot der Bibliothek haben die Schüler*innen verschiedene Möglichkeiten, eine Rückmeldung zum gelesenen Buch abzugeben und so an den begehrten Eintrag ins Logbuch zu gelangen:
 1. Sie unterhalten sich mit dem Bibliotheksteam oder den FLC-Pat*innen über die Lektüre.
 2. Sie gestalten einen Kreativbeitrag zu ihrem Buch. Das können z. B. gemalte Bilder, Collagen oder auch Podcast-Beiträge und eigene Texte sein.
 3. Die digitalen Kreativbeiträge können auch im virtuellen Clubraum des FLC hochgeladen werden.
- Nach den Ferien bekommen alle Schüler*innen bzw. Teams, die erfolgreich am FLC teilgenommen haben, Urkunden für ihre Leseleistung.
- Diese Urkunden können den Lehrkräften vorgezeigt werden, um die erfolgreiche Teilnahme am FLC im nächsten Zeugnis im Feld „Bemerkungen“ eintragen zu lassen.
- Die FLC-Zertifikate können von den Schüler*innen in ihrem Berufswahlpass gesammelt werden. Sie dokumentieren auf diese Weise die Lesekompetenz der Schüler*innen für zukünftige Arbeitgeber*innen.

FLC-Team

Lesen im Team macht oft noch mehr Spaß als allein. Sich mit Freund*innen über ein gemeinsames Buch auszutauschen oder sich Unterstützung zu holen hilft, wenn es mit dem Lesen noch nicht so gut klappt.

Verschiedene Varianten für das Team-Lesen sind willkommen. Das Team kann als gleichberechtigtes „Peer-to-Peer-Modell“ lesen oder in Form von Lesepatenschaften und Tandemlösungen mit unterschiedlichen Leseniveaus. Es können Teams innerhalb der Familie gebildet werden (z. B. gemeinsam mit Geschwistern oder den (Groß-)Eltern), mit Freund*innen oder mit Mitschüler*innen. Der FLC bietet schulischen und außerschulischen Lesetandems eine gute Gelegenheit, um auch in den Sommerferien „am Ball zu bleiben“.

Alle FLC-Teilnehmer*innen erhalten ein Logbuch, indem vermerkt wird, ob ein Titel allein oder im Team gelesen wurde.



Informationen zum **DIGITALEN CLUBRAUM** und den QR-Code zur Anmeldung finden Sie auf S. 35

Mitmachen und kreativ werden

Haben Sie weitere Vorschläge, die in diese Ideensammlung aufgenommen werden könnten? Dann freuen wir uns über Ihren Beitrag! Senden Sie Ihre Ideen gerne an: ferienleseclub@bibliotheken-sh.de

Lesen als Event

Clubfeeling, Leseparty, Zertifikat – der FerienLeseClub ist mehr als reines Lesevergnügen:

Er verbindet Gleichgesinnte und stärkt das Zusammengehörigkeitsgefühl. Er regt zur Beschäftigung mit neuen Themen / Genres an und fördert den Austausch über Literatur. Er fördert Teamwork und macht Lesen zu einer Gemeinschaftsaktion.

So können Sie als Lehrkraft den FerienLeseClub unterstützen:

Vor den Sommerferien

- Informieren Sie Ihre Schüler*innen vor den Sommerferien über den FerienLeseClub (FLC) und die Möglichkeiten zur Teilnahme. Unter www.ferienleseclub.de finden Sie auch eine Plakatvorlage zum Ausdrucken. Diese können Sie in Ihrem Klassenraum oder auch im Dienstzimmer für die Lehrkräfte aufhängen.
- Unterstützen Sie Schüler*innen bei der Gründung von FLC-Teams, um Lesekompetenz zu sichern und gerne in den Ferien zu fördern. Sie können auch den DaZ-Bereich und/oder weitere Lesenetzwerke einbeziehen.
- Motivieren Sie lesestarke Schüler*innen, sich beim FLC als Lesepat*in zu engagieren.
- Motivieren Sie leseschwache Schüler*innen, sich für den FLC anzumelden.
- Vereinbaren Sie mit Ihrer Bibliothek vor den Sommerferien einen Termin für eine FLC-Klassenführung.
- Nutzen Sie Unterrichtsimpulse aus diesem Heft oder eigene Ideen, um die Schüler*innen auf den FLC neugierig zu machen.

Nach den Sommerferien

- Erkundigen Sie sich bei Ihren Schüler*innen, wer am FLC teilgenommen hat und lassen Sie sie von ihren Erfahrungen berichten.
- Würdigen Sie vorgelegte FLC-Zertifikate durch eine Erwähnung im nächsten Zeugnis z. B. im Feld „Bemerkung“. Das für Schulen zuständige Ministerium unterstützt und empfiehlt diesen Eintrag.
- Fördern Sie herausragende Leseleistungen durch Motivation wie Hausaufgabenjoker (als Anreiz zur Teilnahme natürlich auch vor den Ferien möglich). Nutzen Sie dafür gerne die Vorlage in dieser Broschüre. Einen Download des Hausaufgabenjokers finden Sie auf www.ferienleseclub.de.
- Knüpfen Sie an die frischen Leseerfahrungen der Schüler*innen an mit einer Unterrichtsstunde oder einem Projekt zur Leseförderung. Dafür können Sie gerne die vorgeschlagenen Impulse in diesem Heft nutzen.



Der FLC als Unterrichtsthema

Der FLC nimmt zentrale Aspekte der Fachanforderungen auf und bietet viele Anknüpfungspunkte für den Unterricht. Die Schüler*innen erwerben durch die Teilnahme am FLC wichtige Kompetenzen:

- Sie stärken ihre Lesefähigkeiten und -fertigkeiten. Im Team können sie zwischen der Rolle als Leser*in und Vorleser*in wechseln.
- Sie lernen, sich in einer Bibliothek zu orientieren und trainieren dabei ihre Suchstrategien.
- Sie lernen erzählende Kinder- und Jugendliteratur sowie Sachliteratur kennen.
- Sie lernen, Texte interessengeleitet, zielgerichtet und ihrem Entwicklungsstand gemäß selbstständig auszuwählen.
- Sie lernen sich untereinander über Lesestoffe auszutauschen und bei der Auswahl von Titeln zu argumentieren. Sie üben, Inhaltsbeschreibungen von Büchern zu erstellen.
- Sie entdecken verschiedene Textsorten und lernen unterschiedliche Autor*innen kennen.
- Sie lernen Medienvielfalt kennen, indem ihnen die gesamten Bibliotheksangebote zur Nutzung offenstehen. So können sie auch eBooks aus der Onleihe der Öffentlichen Bibliotheken lesen.
- Nutzer*innen des digitalen Clubraums trainieren darüber hinaus den kompetenten Umgang mit digitalen Medien, zugleich aber auch Schreibkompetenzen, indem sie über Inhalte von gelesenen Büchern berichten und im Austausch mit anderen Kindern und Jugendlichen Stellung dazu nehmen.
- Sie erfahren Lesen als Gemeinschafts-event, können neue Freundschaften schließen, sich gegenseitig unterstützen und sich kreativ betätigen.

Der FLC unterstützt „Lesen macht stark“

Der FerienLeseClub ist eng mit „Lesen macht stark“ verbunden. Durch die Ausleihe von Büchern für die Sommerferien und die Lektüre im Sommer stärken und erhalten die Kinder und Jugendlichen ihre erworbenen Lesefähigkeiten und trainieren Leserroutine. Nach den Ferien können die Lesecoaches auf diese Erfahrungen zurückgreifen und das Engagement der Kinder wertschätzen und fördern.

Die Bibliotheken bieten für den Einstieg in das regelmäßige Lesen spezielle Titel an, die über eine einfachere Sprache, ein angepasstes Layout und einen verringerten Umfang die Kinder in ihren Bemühungen unterstützen und fördern.

Weitere Informationen unter:
www.nzl.lernnetz.de

Im Berufswahlpass

Neben der Erforschung persönlicher Stärken stellen die Portfolios zur Berufsorientierung wichtige Instrumente für die Dokumentation besonderer außerschulischer Leistungen und Fähigkeiten dar. Die Zertifikate aus dem FerienLeseClub können dort gesammelt werden. Sie dokumentieren auf diese Weise die Lesekompetenz der Schüler*innen für zukünftige Arbeitgeber*innen. So entsteht eine wichtige Hilfe für den Einstieg ins Berufsleben.

Weitere Informationen unter:
www.berufswahlpass.de

Downloads und weitere Informationen

Viele weitere Projekte und Angebote der Öffentlichen Bibliotheken in Schleswig-Holstein, sowie Kontaktdaten und Öffnungszeiten der Bibliotheken und Fahrbibliotheken finden Sie unter:

www.bibliotheken-sh.de



Kopiervorlagen zum Download

Die Kopiervorlagen z. B. für den FLC-Hausaufgabenjoker und den FLC-Büchersteckbrief finden Sie als Download unter:

www.ferienleseclub.de



Übersicht der Impulse für Leseförderung

Unterrichtsimpuls	Dauer	Klassenstufe
FLC-Klassenführung in der Bibliothek	45 bis 90 Minuten	für alle Klassenstufen
Der FLC ganz sportlich	90 Minuten	für alle Klassenstufen
Hashtag-Quiz	45 Minuten	für alle Klassenstufen
Lese-Rucksack-Aktion	45 bis 90 Minuten	für alle Klassenstufen
Der Hausaufgabenjoker	kein Zeitaufwand	für alle Klassenstufen
Der Büchersteckbrief	2 bis 3 mal 45 Minuten	abgestuft für alle Klassenstufen
Lesung eines/r Autor*in	2 bis 3 mal 45 Minuten für Vor- und Nachbereitung, 90 Minuten Lesung	für alle Klassenstufen
„... und das Ende der Geschichte“ – Geschichten zu Ende schreiben	2 mal 45 Minuten	für alle Klassenstufen
Lesespaziergang	45 bis 90 Minuten	für alle Klassenstufen
Quadrama	45 Minuten	für alle Klassenstufen
Schachtelgeschichten	10 bis 45 Minuten	für alle Klassenstufen
Geschichtenwürfel	45 Minuten	für alle Klassenstufen
Der FLC-Fanclub	alle 1 bis 2 Wochen; 1 bis 2 mal à 45 Minuten	klassenübergreifend

Übersicht der Impulse für Leseförderung

Unterrichtsimpuls	Dauer	Klassenstufe
Lesererfahrungen in der Klasse mit(einander)teilen	45 Minuten	vor allem für 5. und 6. Klasse
Lesekiste	ca. 12 mal 45 Minuten mit zusätzlicher Vorbereitungszeit zu Hause	für 5. bis 7. Klassen
Leserolle	ca. 10 Unterrichtsstunden mit zus. Vorbereitungszeit	vor allem für 5. und 6. Klasse
Lesetagebuch	2 bis 3 mal 45 Minuten	für 5. bis 6. Klassen
Autor*innenporträt	2 bis 3 mal 45 Minuten	geeignet ab der 7. Klasse
Book-Casting	45 Minuten	geeignet ab der 7. Klasse
Fotostory	ca. 10 mal 45 Minuten	für 7. bis 10. Klassen
Blind Date mit Büchern	45 Minuten	geeignet ab der 7. Klasse
Buchtitel-Bilderrätsel	10 bis 45 Minuten	geeignet ab der 7. Klasse
Book-Tasting		geeignet ab der 7. Klasse

Weitere Impulse folgen!

Wenn Sie Ideen mit uns teilen möchten, kontaktieren Sie uns gerne unter::

ferienleseclub@bibliotheken-sh.de

Ihr FLC-Team

FLC-Klassenführung in der Bibliothek



Kompetenzen und Fähigkeiten:

Neben verschiedenen Sachkompetenzen (altersgemäße Bücher kennenlernen, Einblicke in die Bibliothek gewinnen) erwerben die Schüler*innen auch Methodenkompetenz aus dem Bereich der Bibliotheksnutzung und bauen Schwellenängste ab.

Beschreibung:

In den letzten Wochen vor den Sommerferien besucht die Klasse die Bibliothek und bekommt dort eine spezielle FLC-Klassenführung. Anmeldeformalitäten und Benutzungshinweise für die Bibliothek und den FLC werden durch Buchvorstellungen aus den FLC-Büchern vom Bibliothekspersonal ergänzt. So wird das Interesse angeregt, die Schüler*innen werden zur Lektüre motiviert und es wird zur Anmeldung für den FLC geworben.

Im Vorfeld können die Lehrkräfte bei der Terminabsprache mit der Bibliothek auch die Altersgruppe und die bisherigen Lesegewohnheiten der Klasse nennen, so dass die Mitarbeitenden der Bibliothek entsprechend ausgesuchte Bücher vorstellen können.



Jahgangsstufe:
für alle Klassenstufen

Dauer:
45 bis 90 Minuten





Der FLC ganz sportlich

Kompetenzen und Fähigkeiten:

Die speziellen Interessen und Themengebiete der Schüler*innen werden direkt aufgegriffen und so eine Verbindung von Lektüre und jugendlicher Lebenswelt geschaffen. Neben der Benutzung der Bibliothek wird der Bestand in seiner Vielfalt kennengelernt.

Beschreibung:

Fußball-Welt- und Europameisterschaften und ähnliche sportliche Großveranstaltungen ziehen die Aufmerksamkeit vor allem der Jungen auf sich. Im Rahmen des fächerübergreifenden Lernens in Kooperation mit dem Sportunterricht ist ein Aufgreifen dieses Interesses durch eine spezielle „Sport-Klassenführung“ in der Bibliothek möglich. Die Idole, Berühmtheiten, Held*innen des Sports stehen bei den Schüler*innen hoch im Kurs.

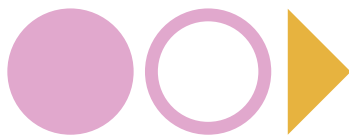
Nach vorheriger Absprache wird ein Besuch in der Bibliothek vereinbart, bei dem die Bibliothekar*in Biografien, Sachbücher zum Sport und sportbezogene erzählende Kinder- und Jugendliteratur vorstellt.



Jahrgangsstufe:
für alle Klassenstufen

Dauer:
90 Minuten





Hashtag-Quiz



Kompetenzen und Fähigkeiten:

Mit einem Hashtag-Quiz können Schüler*innen auf eine Buchauswahl aufmerksam gemacht und zum Lesen animiert werden. Je nach Literatúrauswahl ist es möglich, unterschiedliche Schwierigkeitsstufen zu bedienen. Die Schüler*innen können mit Hilfe der Hashtags (Schlagwörter) die Bücher einordnen, strukturieren und erinnern. Die anschließende gemeinsame Auswertung regt zur Reflektion und Diskussion an.

Beschreibung:

Zu einer für die Schüler*innen unbekannten Buchauswahl tippt die Lehrkraft mehrere Hashtags pro Buch ab, die jeweils thematisch zum Inhalt passen bzw. sich assoziativ ergeben. Dabei können zur Differenzierung leichter und schwerer zuzuordnende Begriffe notiert werden. Die Seiten werden mehrfach ausgedruckt, in ihre einzelnen Wörter zerschnitten und anschließend z. B. auf einem großen Tisch oder der Fensterbank ausgelegt. Die zugehörige Buchauswahl wird für alle gut sichtbar im Raum ausgestellt.

In Einzel- oder Gruppenarbeit wählen die Schüler*innen ein bis zwei Hashtags aus und überlegen, zu welchem Buch sie passen könnten. Dabei darf nicht in die ausgestellten Bücher hineingeschaut werden. Anschließend werden die Ergebnisse im Plenum kurz vorgestellt. Dabei werden zu jedem Buch die zugeordneten Begriffe genannt und die Schüler*innen begründen, warum sie denken, dass gerade diese Begriffe zu dem Buch gehören. Anschließend stellt die Lehrkraft die Bücher und die Auflösung kurz vor.

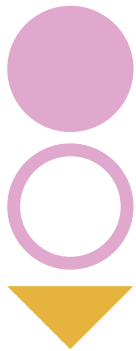
Jahrgangsstufe:
für alle Klassenstufen

Dauer:
45 Minuten

Materialien:
Auswahl von Büchern, die den Schüler*innen noch nicht bekannt sind
Hashtags/Schlagwörter

Mit freundlicher Genehmigung der
Akademie für Leseförderung
www.alf-hannover.de/materialien/praxistipps/





Lese-Rucksack-Aktion in der Klasse

Kompetenzen und Fähigkeiten:

Die Schüler*innen gewinnen über die Neugierde beim Auspacken des Rucksacks (oder Koffers) zusätzliche Lesemotivation und beschäftigen sich gemeinsam in der Klasse mit den Büchern.

Beschreibung:

Mitarbeiter*innen der Bibliothek kommen mit einem Rucksack (oder einem Koffer) voller FLC-Bücher in die Klasse und stellen dort verschiedene Bücher vor. Informationen über den FLC und die Möglichkeit zur Anmeldung runden dieses Angebot ab. Je nach Absprache mit der Bibliothek leihen die Schüler*innen bei der Anmeldung zum FLC bereits 1 bis 2 Wochen vor den Sommerferien einige der Bücher aus.



Jahrgangsstufe:

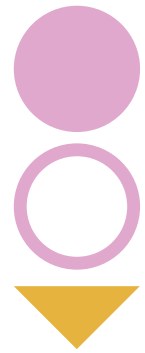
für alle Klassenstufen

Dauer:

45 bis 90 Minuten



Der Hausaufgabenjoker



Zielrichtung:

Die Schüler*innen werden zur Lektüre in den Ferien motiviert. Die Leistung in den Ferien wird durch eine spürbare Anerkennung in der Schule gestützt.

Beschreibung:

Vor den Ferien kann den Schüler*innen angeboten werden, dass die Teilnahme am FLC durch Hausaufgabenjoker honoriert wird. Schüler*innen dürfen dann gegen Vorlage ihres Leselogbuches bei den Hausaufgaben einmal aussetzen oder eine verspätete oder vergessene Hausaufgabe durch den Joker ersetzen.

Die Kopiervorlage für den FLC-Hausaufgabenjoker finden Sie auch als Download unter:

www.ferienleseclub.de



Jahrgangsstufe:
für alle Klassenstufen

Dauer:
kein Zeitaufwand


**HAUSAUF-
GABEN-
JOKER**



Name:





HAUSAUF- GABEN- JOKER



Name:



HAUSAUF- GABEN- JOKER



Name:



HAUSAUF- GABEN- JOKER



Name:



HAUSAUF- GABEN- JOKER



Name:



HAUSAUF- GABEN- JOKER



Name:



HAUSAUF- GABEN- JOKER



Name:



HAUSAUF- GABEN- JOKER



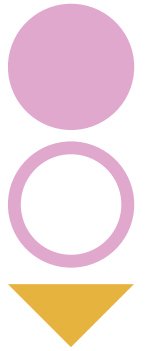
Name:



HAUSAUF- GABEN- JOKER



Name:



Der Büchersteckbrief

Kompetenzen und Fähigkeiten:

Durch den Büchersteckbrief werden nicht nur die Kenntnisse zu Buchtiteln von Autor*innen erweitert, sondern auch methodische Kompetenzen unterstützt. Die Schüler*innen können für den Steckbrief die Angaben über die Autor*innen in der Bibliothek selbst recherchieren. Die Erstellung der Steckbriefe kann als gezieltes Recherchetraining auch in der Bibliothek erfolgen.

Beschreibung:

Schüler*innen, die am FLC teilgenommen haben, erstellen Steckbriefe über von ihnen in den Ferien gelesene Bücher, die dann an einer Wäscheleine quer durch die Klasse aufgehängt und so von den anderen Kindern gelesen und diskutiert werden können. Sollen alle Kinder Bücher vorstellen, kann im Vorfeld auf weitere Bücher der Bibliothek zurückgegriffen werden (z. B. durch Entleihen einer entsprechenden Bücherkiste oder durch eine Ausleihe bei einem Besuch in der Bibliothek).

Der Steckbrief sollte beinhalten:

- Name der Autor*in
- Titel des Buches
- Inhaltsangabe
- Bewertung/Meinung zum Buch
- Informationen zur jeweiligen Autor*in

Ideen für die Lektüre können die Schüler*innen bei einer vorangehenden Klassenführung in der Bibliothek sammeln. Der Steckbrief lässt sich je nach Ausführlichkeit an die verschiedenen Klassenstufen anpassen.

Jahrgangsstufe:

in verschiedenen Schwierigkeitsgraden abgestuft für alle Klassenstufen geeignet

Dauer:

2 bis 3 mal 45 Minuten

Die Kopiervorlage für den FLC-Büchersteckbrief finden Sie auch als Download unter:
www.ferienleseclub.de



DER FLC-BÜCHERSTECKBRIEF

Name der Autor*in:

Titel des Buches:

Inhaltsangabe:

Bewertung / Meinung zum Buch:

Informationen zur Autor*in:

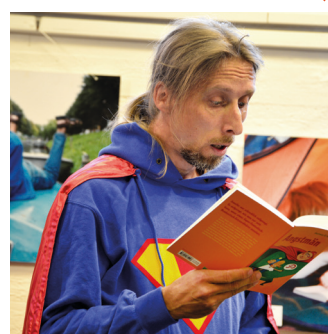


Lesung eines/r Autor*in

Kompetenzen und Fähigkeiten:

Die Schüler*innen können bei einer Lesung eindrucksvoll eine besondere Nähe zum Buch und zur Autor*in entwickeln und setzen sich mit dem Entstehungsprozess von Literatur auseinander.

Rainer Rudloff liest bei einer FLC-Eröffnung



Beschreibung:

Das „**Autor*innen-Porträt**“ kann Anlass sein, eine*n Autor*in in die Klasse bzw. die Schule einzuladen. Ein solcher Besuch kann z. B. durch die Vorbereitung einer Fragestunde: „Was ich eine*n Autor*in immer schon einmal fragen wollte!“ oder nachträgliche „Berichterstattung“, z. B. für die Schüler*innen-Zeitung, in die Unterrichtsgestaltung eingebunden werden. Die in jedem Herbst von den Bibliotheken in Schleswig-Holstein angebotenen landesweiten „Kinder- und Jugendbuchwochen“, bei denen Lesungen von Autor*innen vermittelt und durchgeführt werden, stellen hierfür einen geeigneten Rahmen zur Verfügung.

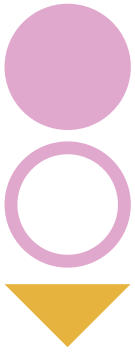
Mehr Informationen zu diesem Angebot finden Sie unter: www.bibliotheken-sh.de – **Stichwort: Kinder- und Jugendbuchwochen** und in Ihrer örtlichen Bibliothek.

Jahrgangsstufe:

für alle Klassenstufen

Dauer:

2 bis 3 mal 45 Minuten
für Vor- und Nachbereitung,
90 Minuten Lesung



„... und das Ende der Geschichte“ – Geschichten zu Ende schreiben

Kompetenzen und Fähigkeiten:

Zusätzlich zur Anschlusskommunikation über Gelesenes werden hier besonders Phantasie und Vorstellungskraft der Kinder angesprochen und eigenes Schreiben erprobt.

Beschreibung:

Einzelne Teilnehmer*innen des FLC stellen von ihnen gelesene Titel der Klasse vor, ohne das Ende zu verraten. Die Klasse schreibt dann in Einzel- oder Gruppenarbeit eine Fortsetzung oder den Schluss des Textes. Wenn mehrere Titel vorgestellt werden, können sich die Schüler*innen aussuchen, zu welchem Titel sie eine Fortsetzung schreiben möchten.



Jahrgangsstufe:

je nach Anforderung für alle
Klassenstufen geeignet

Dauer:

2 mal 45 Minuten



Lesespaziergang

Kompetenzen und Fähigkeiten:

Die Übung fördert auf spielerische Weise sinnentnehmendes Lesen und Textverständnis. Durch den Bewegungsimpuls eignet sich diese Methode auch für unruhigere Kinder. Länge und Schwierigkeitsgrad der Texte können flexibel angepasst werden. Die kurzen Ausschnitte sollen die Schüler*innen neugierig machen auf eine längere Erzählung.

Beschreibung:

Beim Lesespaziergang werden einzelne Seiten eines Buches kopiert und an verschiedenen Stellen in der Schule ausgehängt. Jede Textstelle erhält eine Nummer. Die Schüler*innen erhalten einen Plan mit den gekennzeichneten Orten und den Ziffern der ausgehängten Texte. In Kleingruppen spüren sie diese auf und stellen den ursprünglichen Textzusammenhang wieder her.

Alternativ kann auf die Nummerierung der Texte auch verzichtet werden und die Schüler*innen versuchen anhand von Seitenumbrüchen oder rein inhaltlich die richtige Reihenfolge herauszufinden. In diesem Fall sollten sie ausliegende Kopien der Textstellen mitnehmen können oder ein Handy/Tablet zum Abfotografieren haben, um die Geschichte anschließend selbst zusammenzusetzen.

Jahrgangsstufe:

für alle Klassenstufen geeignet

Dauer:

ca. 45 bis 90 Minuten





Quadrama

Kompetenzen und Fähigkeiten:

Die Schüler*innen lernen, den Inhalt eines Buches zusammenzufassen, zu gliedern, kreativ darzustellen und zu präsentieren. Neben dem Vorlesen wird auch der freie Vortrag vor der Klasse geübt.

Beschreibung:

Ein Quadrama ist eine nach vier Seiten offene Pyramide, die aus Papier zu einem Buch gebastelt wird.

In den offenen Seiten des Quadramas können Szenen einer Geschichte dargestellt oder Aspekte eines Sachbuchs in den „Schaufflächen“ präsentiert werden.

Der Einsatz eines Quadramas erfordert die Einteilung einer Geschichte in Erzählabschnitte oder die Gliederung eines Sachthemas in Teilaspekte. Die jeweiligen Inhalte können bildlich und mit Gegenständen plastisch präsentiert werden. Während des Vorlesens wird so der Inhalt veranschaulicht und für die Zuhörenden besser vorstellbar.

Aus vier quadratischen Blättern Papier werden die benötigten Quadratviertel gebastelt und anschließend zusammengeklebt. Vor allem junge Schüler*innen benötigen beim Basteln eine genaue Anleitung und ggf. Unterstützung. Anleitungen dazu finden sich im Internet.



Jahrgangsstufe:

für alle Klassenstufen
geeignet

Dauer:

45 Minuten

Materialien:

vier quadratische Blätter von
einem festen Papier, Schere,
Kleber, bunte Stifte,
alles, was in die vier
„Schaufflächen“ eingeklebt
werden soll

Schachtelgeschichten

Kompetenzen und Fähigkeiten:

Über die Neugier beim Entdecken der ungewöhnlichen Textverpackung wird die Lesemotivation gestärkt. Die Übung fördert auf spielerische Weise und auf das Leseniveau abgestimmt sinnentnehmendes (Vor-)Lesen und Textverständnis.

Bei leserfahrenen Schüler*innen können bei der Textstellensuche auch Lesetechniken wie überfliegendes und navigierendes Lesen trainiert werden.

Beschreibung:

Die Schachtelgeschichten sind eine Leseübung, die sich ganz auf das Leseniveau und die Interessen der Schüler*innen abstimmen lässt.

Jede*r Schüler*in klebt einen Papierstreifen mit einzelnen Sätzen oder Textpassagen aus einer Geschichte oder einem Buch in eine Streichholzschachtel. Anschließend wird die Schachtel verziert.

Leseerfahrene Schüler*innen können in Gruppenarbeiten die eingeklebten Textabschnitte in bereitliegenden Büchern aufspüren. Anschließend bringen die Schüler*innen die Teile der Geschichte oder des Sachtextes in die richtige Reihenfolge.

Alternativ können sich auch einzelne Buchstaben in der Schachtel befinden, die zu einem Begriff, z. B. zu Schachtelwörtern gelegt werden müssen. Als Hilfe kann ein Bild des Begriffs auf der Schachtel abgebildet sein.



Jahgangsstufe:

für alle Klassenstufen
geeignet

Dauer:

ca. 10 bis 45 Minuten

Materialien:

Streichholzschachteln in
ausreichender Menge,
Buchstaben oder Textstreifen,
ggf. die Bücher, aus denen die
Texte stammen





Geschichtenwürfel

Kompetenzen und Fähigkeiten:

Das Spiel mit dem Geschichten-Würfel fördert Textverständnis und sinnentnehmendes Lesen bzw. bei vorgelesenen Texten sinnverstehendes Hören. Der Einsatz der Würfel kann benutzt werden, um eine Geschichte originalgetreu nachzuerzählen oder um die Geschichte neu zu erzählen. Gerade im DaZ-Bereich eignet sich die Methode zur Sprachförderung und Erweiterung des Wortschatzes.

Beschreibung:

Es wird eine Geschichte oder ein Buchkapitel ausgewählt. Die Länge variiert je nach Schulstufe und Schwierigkeitsgrad.

Dann werden sechs identische Erzählwürfel hergestellt: Sechs Illustrationen von Schlüsselbegriffen aus der Geschichte werden kopiert oder abgezeichnet und auf Etiketten ausgedruckt. Jede Würfelseite erhält ein anderes Motiv. Jede Gruppe sollte einen Würfel erhalten, eventuell sogar jedes Kind.

Es wird reihum gewürfelt, bis jedes Kind ein anderes Bild besitzt. Jetzt müssen sich die Kinder besprechen und festlegen, in welcher Reihenfolge diese Bilder in der Geschichte vorkommen. Nun sagt jede*r mindestens einen Satz zu seinem Bild.

Wenn mehr Zeit zur Verfügung steht, können die Gruppen reihum würfeln und dabei neue Geschichten erfinden.

Weitere Ideen zum Einsatz der Würfel und fertige Vorlagen inkl. Geschichten finden sich frei zugänglich in dem Leseprogramm AMIRA:

<https://www1.amira-pisakids.de/upload/parents/Handout%20neu.pdf>



Jahrgangsstufe:

je nach Anforderung für alle Klassenstufen geeignet, 1 bis 4, spielbar in Kleingruppen bis max. sechs Kinder

Dauer:

45 Minuten

Materialien:

ca. sechs Blanko-Holzwürfel, (mind. ein Würfel pro Kleingruppe), selbstklebende Etiketten, Vorlagen können alternativ kostenlos bei AMIRA ausgedruckt werden



Der FLC-Fanclub

Kompetenzen und Fähigkeiten:

Gemeinsam halten die Schüler*innen die Lesemotivation und Neugier auf die Welt der Bücher wach. Ältere Schüler*innen wirken hier als Vorbild für die jüngeren.



Beschreibung:

Die Teilnehmenden des FLC setzen das „Club-Feeling“ auch nach den Ferien fort. Entweder als selbstständiger Club, als Angebot der FLC-Bibliothek oder als Veranstaltung des Ganztagsbereichs der Schule treffen sich die FLC-Clubmitglieder nach den Ferien weiter. Sie stellen sich gegenseitig Bücher vor, geben sich Lesetipps und suchen gemeinsam z. B. in der Bibliothek nach neuer Lektüre. Der erste Schritt zu einem FLC-Fanclub bedarf sicher der Initiative durch eine Lehrkraft oder eines Bibliothekars/einer Bibliothekarin.

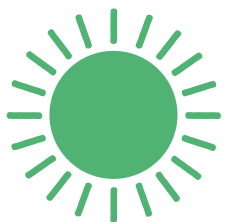
Jahrgangsstufe:

vor allem für den Bereich der Ganztagschulen geeignet, für alle Klassenstufen jahrgangsübergreifend

Dauer:

alle 1 bis 2 Wochen;
1 bis 2 mal 45 Minuten
(je nach Bedarf)





Leseerfahrungen in der Klasse mit(einander)teilen



Kompetenzen und Fähigkeiten:

Zusätzlich zur erweiterten Kenntnis über Titel der Kinder- und Jugendliteratur werden vor allem die sozialen Kompetenzen gefördert, wenn Anderen von den eigenen Leseerfahrungen berichtet wird.

Beschreibung:

Schüler*innen, die am FLC teilgenommen haben, berichten der Klasse von ihrer Lektüre und erzählen über ihre Leseerfahrungen. Wenn alle Kinder der Klasse ein Buch vorstellen sollen, besteht für alle natürlich die Möglichkeit, die Lektüre auch nach den Ferien aus dem Fundus der FLC-Bücher auszuwählen. Im Vorfeld kann die Lehrkraft eine entsprechende Kiste mit verschiedenen Titeln aus der Bibliothek entleihen – oder bei einem Besuch in der Bibliothek die Kinder Bücher zur Lektüre auswählen lassen. Das Niveau wird vorab mit dem Bibliothekar/der Bibliothekarin besprochen, so dass die Bücher auf den Lernstand der Kinder zugeschnitten sind.



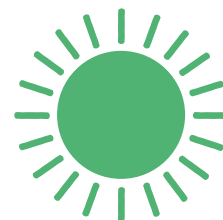
Jahrgangsstufe:

vor allem für 5. und 6. Klassen geeignet

Dauer:

45 Minuten





Lesekiste

Kompetenzen und Fähigkeiten:

Die Schüler*innen lernen, den Inhalt eines Buches zusammenzufassen, zu gliedern, kreativ darzustellen und zu präsentieren. Neben dem Vorlesen wird auch der freie Vortrag vor der Klasse geübt.

Beschreibung:

Ein beliebtes, über einen längeren Zeitraum zu planendes, Projekt ist die Gestaltung und Präsentation einer Lesekiste. Zu einem Buch ihrer Wahl, das sie in den Sommerferien gelesen haben, gestalten die Schüler*innen – passend zum Buch – einen Schuhkarton. Darin sammeln sie verschiedene Gegenstände, die mit der Geschichte in Zusammenhang stehen. Zu jedem Gegenstand wird eine Karteikarte oder ein Aufsteller mit einer kurzen Erläuterung angefertigt. Die fertige Kiste stellen die Schüler*innen dann nacheinander der Klasse vor, wobei sie auch eine kurze Passage aus dem Buch vorlesen.

Die Erstellung der Lesekiste lässt sich gut mit dem Impuls „Büchersteckbrief“ und „Autoren*innen-Portrait“ kombinieren.

Mit den Kisten kann anschließend eine Ausstellung in der Schule oder in der örtlichen Bibliothek initiiert werden. Dies kann auch mit einem Wettbewerb (Prämierung der schönsten Kiste) oder einem Quiz (Welches Buch wird vorgestellt?) verbunden werden.

Die Methode eignet sich auch zur fächerübergreifenden Arbeit (z. B. mit dem Kunstunterricht) oder für Lese-AG's im Offenen Ganztag.



Ausführliche Beschreibungen zu dieser Methode finden Sie im Internet, z. B. auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg.

Jahrgangsstufe:

geeignet für 5. bis 7. Klassen

Dauer:

ca. 12 Unterrichtsstunden mit zusätzlicher Vorbereitungszeit zu Hause

Leserolle



Kompetenzen und Fähigkeiten:

Die Schüler*innen lernen, sämtliche Informationen zu einem Buch zu ordnen, den Inhalt zusammenzufassen und kreativ zu gestalten.

Beschreibung:

Die Gestaltung einer Leserolle ist ein sehr motivierendes Projekt, das mehrere Schulstunden in Anspruch nimmt.

Die Schüler*innen suchen sich ein Buch aus, lesen es in den Sommerferien und stellen anschließend im Unterricht mit vorgegebenen Arbeitsblättern, die jeweils rechts an den Rändern zusammengeklebt werden, eine Leserolle mit entsprechend gestalteter Verpackung her.

Ziel ist es, genaue Informationen rund um das gelesene Buch zusammenzutragen, zu gliedern und ansprechend zu gestalten.

Anschließend können die fertigen Dosen im Klassenraum ausgestellt und geöffnet werden. Wenn die Mitschüler*innen die Leserollen entnehmen und ausrollen, erhalten sie wichtige Informationen über die einzelnen Bücher.

Vielen Dank an Friederike Sönksen



Jahrgangsstufe:

geeignet für 5. bis 7. Klassen

Dauer:

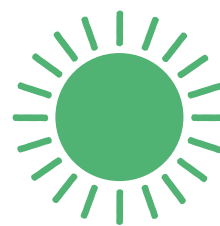
ca. 10 Unterrichtsstunden mit zusätzlicher Vorbereitungszeit zu Hause

Materialien:

leere Papprolle (z. B. Chipsdose), passende Arbeitsblätter findet man online, buntes Papier, farbige Stifte



Lesetagebuch



Kompetenzen und Fähigkeiten:

Die Schüler*innen reflektieren ihre Leseerfahrungen aus den Ferien und lernen, diese in einer kreativen Form darzustellen. Bei der gegenseitigen Vorstellung der Lesetagebücher tauschen sie sich über die Bücher und ihre Erlebnisse aus.

Beschreibung:

Grundlage für das Lesetagebuch ist ein Text, den sich die Schüler*innen selbst ausgesucht und im FLC gelesen haben. Das Lesetagebuch hilft, sich mit diesem Text auseinanderzusetzen. Durch 29 Fragen und Aufgaben kann die Lektüre aus den Ferien vertieft und nachbereitet werden.

Das vom Institut für Qualitätssicherung an Schulen (IQSH) erarbeitete Lesezeit-Lesetagebuch lässt den Schüler*innen viel Freiraum für Gestaltung und Interpretation und wurde für vier verschiedene Altersstufen entwickelt.

Gemeinsam mit dem Kunstunterricht kann das Lesetagebuch auch kreativ im Sinne eines Scrap-Books mit zum Inhalt des gelesenen Buches passenden Texten und Bildern gestaltet und individualisiert werden.

Anschließend können diese Lesetagebuch-Scrap-Books in einer Ausstellung (z.B. in der Schul-/Bibliothek) präsentiert werden. Das Lesetagebuch kann beim IQSH kostenpflichtig in gedruckter Form bestellt werden unter:

<https://publikationen.iqsh.de/deutsch.html>



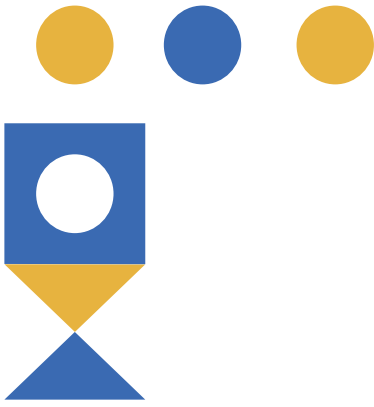
Jahgangsstufe:

geeignet für 5. und 6. Klassen

Dauer:

2 bis 3 mal 45 Minuten





Autor*innen-Porträt

Kompetenzen und Fähigkeiten:

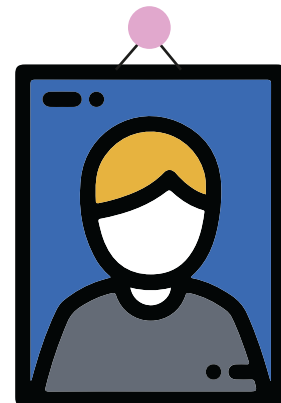
Neben den Recherchekenntnissen wird vor allem die Fähigkeit der Schüler*innen trainiert, sich schreibend, vortragend und gestaltend mit erzählenden oder sachlich orientierten Texten auseinander zu setzen.

Beschreibung:

Die gelesenen FLC-Bücher, die eine gezielte, qualitative Auswahl aus dem Kinder- und Jugendbuchmarkt darstellen, werden nach den Ferien als Klassenbibliothek aus der Bibliothek entliehen. Sie sind die Grundlage für die Entscheidung der Schüler*innen, von bestimmten Autor*innen Porträts zu erstellen. Die Bibliothek stellt dann zu den einzelnen Autor*innen spezielle Themenkisten mit Primär- und Sekundärliteratur zusammen. Mit Hilfe dieser Literatur erstellen die Schüler*innen die entsprechenden Porträts.

Autor*innen-Porträts können unterrichtsbegleitend erstellt und als Referate oder Präsentationen der Klasse vorgestellt werden.

Das Autor*innen-Porträt kann auf den Bausteinen „**Leseerfahrungen mit(einander)teilen**“ und „**Büchersteckbrief**“ aufgebaut werden und einer Autor*innen-Lesung vorangehen.



Jahrgangsstufe:
geeignet ab der 7. Klasse

Dauer:
2 bis 3 mal 45 Minuten

Book-Casting



Kompetenzen und Fähigkeiten:

Diese Aktion spricht besonders Jugendliche an. Die Schüler*innen setzen sich mit aktueller, eventuell unbekannter Jugendliteratur auseinander und entwickeln Kriterien für deren Bewertung. Sie üben im Gruppengespräch das Argumentieren, aktives Zuhören und die Reflexion ihrer Bewertungsmaßstäbe. Die Aktion kann sowohl in der Bibliothek durchgeführt werden, als auch im Deutschunterricht mit einer von der Bibliothek zusammengestellten Bücherkiste.

Beschreibung:

Wie in einer Castingshow bewerten Schüler*innen Bücher anhand verschiedener Kriterien. Zur Auswahl stehen je fünf aktuelle Jugendbücher aus verschiedenen Genres. Diese Bücher werden anhand von vier Kriterien bewertet: **1. Buchtitel, 2. Cover, 3. Klappentext und 4. vorzulesende Textstelle**

Für jedes Kriterium wird eine eigene Spielrunde durchlaufen. In jeder der vier Runden fliegt ein Buch heraus.

In der ersten Runde werden die fünf Buchtitel nacheinander vorgelesen. Anschließend stimmen die Schüler*innen darüber ab, welcher Buchtitel am wenigsten gefällt. So stehen für die Cover-Runde nur noch vier, für die Klappentext-Runde nur noch drei und für die Textstellen-Runde nur noch zwei Bücher pro Genre zur Auswahl. Am Ende bleibt ein Gewinner-Titel pro Genre übrig. Alle Bücher werden auf einem Tisch präsentiert, wobei die Siegerbücher besonders hervorgehoben sind.

Insgesamt ist es sinnvoll, das Angebot der Zielgruppe anzupassen und eine Mischung aus unterhaltsamem Lesefutter und anspruchsvollen Titeln (evtl. auch Sachbüchern) anzubieten. Die vorzulesenden Textstellen (max. halbe Seite) sollten vorher ausgewählt werden. Häufig eignet sich hierfür der Anfang des Buches. Die Lehrkraft notiert die Ergebnisse an der Tafel, bzw. die Schüler*innen tragen die Ergebnisse in die Bewertungstabelle für das Book-Casting ein. Die Siegertitel können dann als „Wunschliste“ vom Bewertungsbogen abgetrennt werden.

Es besteht auch die Möglichkeit, die Schüler*innen in Kleingruppen diskutieren und danach abstimmen zu lassen. Wird das Book-Casting in der Bibliothek durchgeführt, darf auch die Lehrkraft mitabstimmen.

Weitere Informationen siehe auch:

<https://www.alf-hannover.de/materialien/praxistipps/buch-casting>



Jahrgangsstufe:

geeignet ab der 7. Klasse

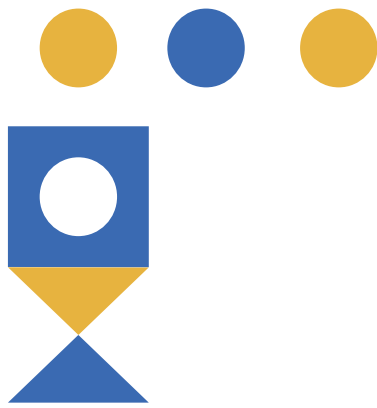
Dauer:

1 Unterrichtsstunde
(45 bis 60 min.)

Materialien:

Fünf Jugendbücher
(wahlweise Romane oder
Sachbücher),

Bewertungstabelle zum
Download unter
www.ferienleseclub.de



Fotostory

Kompetenzen und Fähigkeiten:

Die Schüler*innen lernen konstruktiv und selbständig in der Gruppe zu arbeiten, Diskussionsprozesse zu durchlaufen und arbeitsteilig ein Projekt fertigzustellen. Sie erweitern ihre Medienkompetenz durch den Einsatz digitaler Technik.

Beschreibung:

Zur kreativen Vertiefung von Buchinhalten eignen sich für ältere Schüler*innen Fotostories, die als Arbeit im Team durchgeführt werden. Die Schüler*innen erarbeiten zunächst die zentralen Inhalte einer Geschichte und erstellen auf dieser Grundlage ein Storyboard. Sobald alle Texte und Motive festgelegt wurden, beginnt das Fotoshooting. Anschließend bedürfen die Fotos einer digitalen Bearbeitung, bevor sie zur fertigen Story zusammengefügt werden können, die dann der Klasse präsentiert wird.

Ausführlichere Anleitungen für die Erstellung von Fotostories finden Sie im Internet, z.B. auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg oder bei IQESonline unter <https://www.iqesonline.net/bildung-digital/unterrichtspraxis-erfahrungsberichte-lernumgebungen/werkzeugkoffer-making-in-der-schule/fotostories-erstellen/>

Jahrgangsstufe:

geeignet für
7. bis 10. Klassen

Dauer:

circa
10 Unterrichtsstunden
45 Minuten

Benötigte Materialien:

Digitalkameras, PC mit Bild- und Textbearbeitungsprogramm, Requisiten für das Fotoshooting, Beamer oder digitale Tafel für die Präsentation

Das Traumpferd fürs Leben / Lea und die Pferde Bd.3 von Sarah Lark, Christiane Gohl



Lea, wollen wir uns ein Pferd kaufen?

Ich dachte an ein kleines, nettes Pferd.



Aber ich liebe Joker!



Joker ist viel zu gefährlich, zu groß und zu teuer.



Wird Lena Joker bekommen? Findet sich ein Stall, indem sich alle wohlfühlen? Und welche wichtigen Personen treten noch in das Leben von Lena und ihrer Mutter?



Blind Date mit Büchern

Kompetenzen und Fähigkeiten:

Beim Blind Date mit Büchern wird der Einfluss des Covers auf die Buchauswahl bewusst ausgeschaltet. Die Schüler*innen können nur auf Basis der gelesenen Texte ihre Leseerwartung an das Buch formulieren oder an bereits gemachte Leseerfahrungen anknüpfen. Sie reflektieren, inwieweit sie selbst, aber auch ihre Mitschüler*innen sich von Buchcovern, Titeln und Autor*innen bei der Buchauswahl leiten lassen. Sie prüfen, ob sich ihre Erwartungshaltung und ihr Urteil verändern, wenn sie ohne Vorinformationen an den Inhalt herangeführt werden.

Beschreibung:

Zur Vorbereitung werden so viele Bücher mit Packpapier eingepackt wie Schüler*innen in einer Klasse sind. Es reicht nicht aus, nur den Umschlag zu verdecken, auch die Titelseite muss mit eingeschlagen werden. Die Bücher werden nummeriert und auf Tischen verteilt. Alle Schüler*innen erhalten einen Laufzettel mit den Buchnummern und setzen sich vor jeweils ein Buch. Sie haben nun drei Minuten Zeit, das Buch anzulesen und sich Notizen zu dem Buch auf dem Laufzettel zu machen: Wovon handelt das Buch? Gefällt es mir oder nicht? Nach drei Minuten ertönt ein Signal und alle Schüler*innen setzen sich einen Platz weiter. Auch hier sind wieder drei Minuten Zeit. Insgesamt werden vier Runden gespielt.

Nun gibt es drei Spielsteine zum Verteilen. Gefällt ein Buch besonders gut, erhält es drei Spielsteine. Es gibt aber auch die Möglichkeit, die drei Spielsteine auf drei Bücher zu verteilen. Das Buch, das die meisten Spielsteine erhalten hat, ist das Siegerbuch. Zusätzlich kann noch der zweite und dritte Platz ermittelt werden. Nun werden die Umschläge der Siegerbücher entfernt und das Geheimnis von Cover, Autor und Titel gelüftet. Zum Abschluss sollte eine typische Textpassage aus den Büchern vorgelesen werden.

Jahrgangsstufe:

ab der 7. Klasse
geeignet

Dauer:

45 Minuten

Materialien:

in Packpapier oder Stoff
eingeschlagene Bücher,
evtl. vorbereitete
Laufzettel



Mit freundlicher Genehmigung der Akademie für Leseförderung
www.alf-hannover.de/materialien/praxistipps/



Buchtitel-Bilderrätsel

Kompetenzen und Fähigkeiten:

Rätsel sind bei Schüler*innen sehr beliebt und schulen nebenbei das kognitive Denken. Eine besondere Herausforderung in diesem Spiel ist, dass nicht nur das Decodieren von Bildern und Symbolen geübt wird, sondern umgekehrt das Verschlüsseln von Wörtern abstraktes Denken und Logik erfordert. Auf diese Weise werden auch fächerübergreifende Kompetenzen gefördert.

Beschreibung:

Buchtitel in Bildern zu verschlüsseln, ist eine witzige Herausforderung! Inspiration bietet z. B. die Bibliothek, das eigene Regal oder das eigene Lieblingsbuch.

Jedes Kind überlegt sich einen Buchtitel, den es anhand von Zeichnungen, Symbolen oder aber auch Emojis als Bilderrätsel darstellt.

Die „Wilden Hühner“ sieht man sicherlich sofort vor sich, bei „Harry Potter und der Feuerkelch“ wird es schon schwieriger. Dann sind Ratefieber und Kombinationsfreude gefragt: Erraten die anderen, was gemeint ist?

Jahrgangsstufe:

ab der 7. Klasse
geeignet

Dauer:

10 bis 45 Minuten

Materialien:

Papier,
Bunt- und Filzstifte,
ggf. Smartphone

Mit freundlicher Genehmigung der Akademie für Leseförderung
www.alf-hannover.de/materialien/praxistipps/



Book-Tasting

Kompetenzen und Fähigkeiten:

Dieser kreative Zugang zu Literatur verbindet die Erlebniswelten „Lesen“ und „Restaurantbesuch“ der Schüler*innen, macht dadurch neugierig auf die Inhalte und motiviert zu einem Austausch. Sie lernen Bücher aus verschiedenen Genres kennen und bilden sich eine Meinung zum Buchinhalt und seinem Erscheinungsbild. Anschließend notieren sie ihren Eindruck, wobei der Bewertungsumfang je nach Alter und Kenntnisstand variiert. Im Austausch mit Anderen verbalisieren die Kinder ihre Eindrücke und diskutieren ihren Standpunkt.

Beschreibung:

Die Auseinandersetzung mit den Büchern wird wie ein festliches Dinner mit mehreren Gängen inszeniert. Als Vor-, Haupt- und Nachspeise wird jeweils ein anderes Buch „verkostet“. Es sollte jedoch genügend Zeit zur Verfügung stehen, dass die Kinder Bücher auch anlesen können, um sich eine Meinung zu dem Inhalt und der Aufmachung zu bilden. Buchdaten und die Bewertung (evtl. nur zum Ankreuzen) werden dann in der persönlichen Menükarte vermerkt. Die Gäste am Tisch tauschen sich über ihre Kostproben aus. Besonders stimmungsvoll wird das Book-Tasting, wenn der Raum in ein „Restaurant“ verwandelt wird mit dekorierten Tischen, Platzsets und Speisekarten (Bücherlisten). Die Vorlagen dafür finden Sie zum Download unter www.ferienleseclub.de

Wir wünschen guten Appetit!

Weitere Informationen siehe auch <https://www.alf-hannover.de/materialien/praxistipps/booktasting>



Jahrgangsstufe:
für alle Klassenstufen

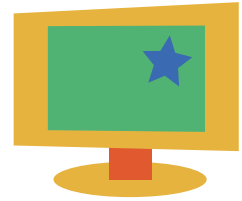
Dauer:
nach Möglichkeit
eine Doppelstunde
(90 bis 120 Minuten)

Materialien:
viele verschiedene Bücher
(Ein Buch pro Kind),
„appetitanregende“
Dekoration des Raumes,
Platzsets, Speisekarten und
Bewertungsbögen (siehe
Materialien zum Download)





Der digitale FLC-Clubraum

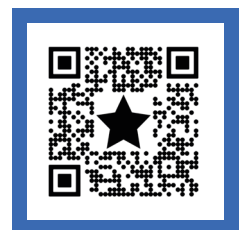


Ergänzend zum analogen FLC gibt es eine zeitgemäße, virtuelle Plattform (den digitalen Clubraum), die es den Schüler*innen ab der 5. Klasse ermöglicht, über die Grenzen der eigenen Stadt bzw. der eigenen Gemeinde hinaus ihre Leseinteressen und -erfahrungen mit anderen Schüler*innen zu teilen. Der Clubraum ist auch in der Teamvariante nur einzelnen Kindern und Jugendlichen vorbehalten.

Die Plattform dient als virtueller, interaktiver „Clubraum“ und begleitet die Teilnahme am FLC in einer geschützten, DSGVO-konformen Umgebung.

Im digitalen Clubraum können die Schüler*innen ihre Leseerfahrung digital aufarbeiten, indem sie Kreativbeiträge als Texte, Bildcollagen oder Audioaufnahmen hochladen. Damit sammeln sie digitale Stempel, die sie dann im direkten Kontakt mit ihren Bibliotheken in ihr analoges Logbuch übertragen lassen können.

Ebenso können die Schüler*innen in den Beiträgen der anderen Club-Mitglieder stöbern und sich inspirieren lassen. Hier können sie sich austauschen und die Beiträge von Anderen positiv bewerten. Der Clubraum wird von den Bibliotheken betreut und bei Bedarf moderiert.



► www.flc-clubraum.de

► Haben Sie Fragen zum FLC in Ihrer Stadt oder Gemeinde? Ihre Bibliothek vor Ort hilft Ihnen gerne weiter!

Eine Ideensammlung zur nachhaltigen Leseförderung vor und nach den Sommer- ferien in Kooperation mit Öffentlichen Bibliotheken – zusammengestellt von der Stabsstelle Bibliothekspädagogik/ Arbeitsstelle Bibliothek und Schule des Landesverbandes Bibliotheken SH e. V..



Projektkoordination:

Bibliotheken SH
Stabsstelle Bibliothekspädagogik/ Arbeitsstelle Bibliothek und Schule
Kathrin Reckling-Freitag, Iris Hennicke, Birthe Ruschmeyer
E-Mail: ferienleseclub@bibliotheken-sh.de

www.bibliotheken-sh.de
www.ferienleseclub.de

Stand: März 2025

Ein Projekt von:



Gefördert durch:



Schleswig-Holstein
Ministerium für Allgemeine und
Berufliche Bildung, Wissenschaft,
Forschung und Kultur